



SCHÖNHORST AKTUELL

Feuerwehr in Not

Zu einer der wichtigsten Aufgaben der Gemeinde gehört die Sicherstellung des Brandschutzes sowie der technischen Hilfe bei Unfällen und Katastrophen. Seit 1934 setzt unser Dorf durch die Gründung einer Feuerwehr auf die Freiwilligkeit, also auf durch Idealismus geprägte Hilfsbereitschaft und Kameradschaft. In diesen 85 Jahren gab es viele erfolgreiche Einsätze, zuletzt u.a. beim Großbrand auf Hof Plambeck und beim letztlich nur mit materiellem Schaden ausgehenden Verkehrsunfall einer Hochschwangeren mit 2 Kindern im Fahrzeug. Die Feuerwehr bringt sich neben den ihr zugewiesenen Aufgaben darüber hinaus stets aktiv ins Dorfleben ein. Viele Veranstaltungen wie nur als Beispiele das Dorffest, der Adventskaffee für die Senioren und die Gestaltung des Volkstrauertags sind ohne die Feuerwehr gar nicht denkbar. Alle Aktivitäten werden von zur Zeit 19 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden durchgeführt. Dieser Personalstand gibt für die Zukunft zu großer Sorge Anlass, da der Gesetzgeber eine Sollstärke von 27 Aktiven vorgibt und da 10 unserer Feuerwehrleute älter als Jahrgang 1970 sind, also das 50. Lebensjahr überschreiten. Weil unser Feuerwehrhaus aus Gründen des Unfallschutzes nicht mehr den Anforderungen genügt, sondern zwingend neu gebaut werden muss, steht die Gemeindevorstand vor einer Richtungentscheidung. Die dafür gebildete Arbeitsgruppe aus Gemeindevorstand und Feuerwehrvorstand ist sich einig, dass die Freiwillige Feuerwehr zum Dorf gehört. Andererseits können im Interesse unserer Steuerzahler viele Hunderttausend Euro nur ausgegeben und durch Kredite finanziert werden, wenn die Zukunft der Personalstärke und Führung der Feuerwehr sichergestellt ist. Von daher ergeht der dringende Appell an alle 18 bis 50-Jährigen Dorfbewohnerinnen und -bewohner sich einen Ruck zu geben und sich freiwillig einzubringen. Geboten werden eine umfassende technische Ausbildung, der Umgang mit modernem technischen Material und durch Kameradschaft eine ideale Integration ins Dorfleben. Sollte dieser Appell keinen nachhaltigen

Ausgabe Februar 2019 Nr.87

Erfolg zeigen, könnte dies in absehbarer Zeit das Ende unserer Feuerwehr bedeuten. Die Alternativen könnten sein, Sicherstellung des Brandschutzes durch eine benachbarte Feuerwehr gegen Kostenerstattung oder Einrichtung einer Pflichtfeuerwehr. Diese Möglichkeit sieht das Gesetz über den Brandschutz und die Hilfeleistungen Schleswig-Holsteins ausdrücklich vor. Frauen und Männer, die nun freiwillig mitmachen wollen oder sich noch nicht ganz sicher sind, können sich auf alle Fälle beim Wehrführer Nico Klare (Tel. 5954) oder seinem Vertreter Heiko Lass (Tel. 3717) und natürlich auch bei mir (Tel. 4932) näher informieren. Der beste Weg ist jedoch beim Übungsabend vorbeizukommen und reinzuschnuppern. Schwellenängste braucht niemand zu haben! Geübt wird an jedem 1. Montag des Monats um 19 Uhr, also demnächst am 4. März und am 1. April.

Lothar Bischof

Schönhorsterinnen und Schönhorster in aller Welt

Liebe Schönhorster*innen,
auch wenn ich keine direkten Rückmeldungen zu meinem letzten Bericht erhalten habe, wurde mir gesagt, dass viel Interesse an meiner Arbeit hier in Kolumbien besteht, weshalb es nun einen weiteren Bericht gibt.

Aber zuerst möchte ich mich ganz herzlich bei denjenigen bedanken, die etwas für meinen Freiwilligendienst gespendet haben. Da ich aus Datenschutzgründen nur die eingegangenen Spenden sehen kann und nicht die Namen von den Spendern, muss ich mich auf diesem Weg bedanken und hoffen, dass es die Richtigen erreicht!

Aber jetzt zu meinem Leben hier in Kolumbien: In den letzten Monaten hat sich hier sehr viel geändert und sich so einiges auf den Kopf gestellt. Aus verschiedensten Gründen, teilweise nicht ganz nachvollziehbare oder gerechtfertigte Gründe, musste ich zusammen mit der anderen Freiwilligen das Projekt in Santa Elena (Medellín) verlassen, welches im Nachhinein vielleicht ganz gut war. Aus Projektmanagel konnten wir leider nicht in Medellín bleiben, weshalb ich jetzt in einer Gastfamilie in Bogotá wohne und hier auch ein neues Projekt

bekommen habe. Das Projekt heißt „Casa Claret“ und hat mehrere Standorte hier in Kolumbien. Diese Institution ist quasi eine Notunterkunft für Kinder und Jugendliche zwischen 6-18 Jahren. Die Kinder kommen hierher, wenn sie schnell aus den Familien



raus müssen, da sie zum Beispiel geschlagen oder misshandelt werden, aber auch wegen Drogen - und Verhaltensproblemen. Hier werden die Kinder dann für ca. 2-8 Monate

aufgenommen, in dieser Zeit wird dann nach einer neuen Institution oder Einrichtung gesucht, in der sie dann länger bleiben können. Manche Kinder können

auch zurück in die Familien integriert werden.

Während ihres Aufenthaltes gibt es verschiedene Therapieeinheiten und psychologische Betreuung für die Kinder. Dreimal in der Woche kommt ein Tanzlehrer und gibt Tanzunterricht, nachmittags wird häufig in dem kleinen Vorhof gespielt oder gebastelt. Der Wechsel von dem kleinen, entspannten Bergdorf, Santa Elena, in die hektische Millionenstadt, Bogotá, war eine sehr große Veränderung und es hat einige Zeit gedauert, bis ich hier angekommen bin und den Neustart akzeptiert habe. Jetzt liegt schon ein halbes Jahr hinter mir und es ist unglaublich wie schnell die Zeit verging. Und auch wenn nicht alle Erfahrungen und Erlebnisse positiv waren, bin ich sehr froh hier so viel erleben zu dürfen und so viel von der Kultur und dem Land lernen zu können!

Liebe Grüße nach Schönhorst,

Lotta Ailland

Mein persönliches Spendenkonto:

Überweisung an: ICJA Freiwilligenaustausch

Verwendungszweck: Spende 56-1557, Vorname Nachname /

Firma der spendenden Person

IBAN: DE07 3506 0190 1011 8120 20

BIC: GENODE1DKD

Kreditinstitut: KD-Bank Dortmund

Was fliegt denn da?

Spaziergänger in unserem Dorf, - und es sind nicht nur die Hundebesitzer, die hier regelmäßig ihre Runden drehen – sind sich einig: Es gibt immer mehr Kanadagänse in und um Schönhorst herum. Vor allem gegen Abend sind sie zu beobachten, wie sie in wechselnden Formationen, immer wie eine riesige Eins mit einer Spitze vorweg, am Himmel vorbeiziehen. Ihr fast wie Jammern klingendes Schnattern begleitet den

Zug. Näher betrachten kann man Kanadagänse am besten auf den Wiesen und an den Teichen von Steendiek und Bokseer Weg sowie am Ufer des Bothkamper Sees. Wo kommen diese großen Vögel eigentlich her? Ein Ornithologe hat für uns folgenden Text mit interessanten Zahlen geschrieben:



Immer häufiger sieht man bei uns kleinere Schwärme von Kanadagänsen. Die beeindruckend großen Vögel

sind durch einen schwarzen Hals und Kopf und durch ein weißes Kinnband deutlich von der etwas kleineren Graugans zu unterscheiden. Weltweit ist die Kanadagans wohl die häufigste Gänseart. In Europa ist sie keine heimische Tierart, sondern ein sogenanntes Neozoon. Ursprünglich in Nordamerika beheimatet wurden sie im 17. Jahrhundert in Großbritannien und später auch in Schweden angesiedelt. In Schleswig-Holstein wurde die Art im Kieler Raum insbesondere im Freilichtmuseum Molfsee ausgesetzt und hat sich von dort seit den 1990er Jahren stark ausgebreitet. Über 700 Brutpaare gibt es inzwischen im Land. Bei der Wasservogelzählung im November 2018 hielten sich nach den Zahlen der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft (OAG) mindestens 2874 Kanadagänse in der östlichen Landeshälfte auf.

Heidrun Kayser

Müllsammelaktion

Am **Donnerstag, dem 4. April 2018**, findet die diesjährige Müllsammelaktion statt.

Der Treffpunkt ist um **18 Uhr** am Sprüttenhus.

Bei der traditionellen Müllsammlung neben den Schönhorster Wegen und Straßen sind auch in diesem Jahr Groß und Klein, Alt und Jung herzlichst willkommen. Bitte Handschuhe und ggfs. Warnweste mitbringen!

Im Anschluss an die Müllsammelaktion wird beim gemütlichen Beisammensein ein Imbiss gereicht.

Lothar Bischof

Termine

21.3. Gemeindevertretung (**wird verlegt!**)

4.4. **18.00** Müllsammelaktion

27.6. 19.30 Gemeindevertretung

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

Herausgeberin:

Ilona Bischof, Flintbeker Str.6, 24220 Schönhorst fam.bischof@gmx.de

V.i.S.d.P.: BGM Lothar Bischof, 24220 Schönhorst

www.schoenhorst.eu